

# Ratsweiser vereidigt den Bürgermeister

Hans Hermann Bluhm freut sich über junge Gesichter im Rat / Anna Pankraz als erste Stellvertreterin

VON CHRISTINA ZIMMERMANN

■ **Willebadessen.** Die Aufregung war Alfons Kütting von der SPD-Ratsfraktion schon vor der konstituierenden Ratssitzung anzusehen. Er hatte als ältestes Mitglied die Aufgabe, den Bürgermeister Hans Hermann Bluhm (CDU) für die kommenden sechs Jahre zu vereidigen.

„Vor so vielen Menschen zu reden ist erst einmal immer schwierig“, sagte der 69-Jährige vor den Türen des Ratssaales in Peckelsheim. Seine Parteigenossen machten ihm Mut. Und am Ende klappte alles reibungslos. Auch für Bürgermeister Hans Hermann Bluhm, für den am Dienstagabend seine dritte Amtszeit begann, war die Vereidigung etwas Besonderes. „Es ist ein bewegender Moment, insbesondere, wenn ein Weiser des Rates die Vereidigung vornimmt.“

In seiner Antrittrede begrüßte er alle in den Rat gewählten Mitglieder. „Ich freue mich über so viele neue junge Gesichter, die neue Gedanken einbringen werden.“ Außerdem lobte Bluhm die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er bereitete den neuen Rat aber auch auf zukünftige Herausforderungen vor: „Wir werden weiterhin mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben.“ Dafür warb er um die Unterstützung und das Vertrauen aller 26 Ratsmitglieder. Für kommende Ratsperiode nimmt er sich vor, mehr für die Generationengerechtigkeit zu tun.

Erste stellvertretende Bürgermeisterin wurde wie erwartet Anna Pankraz (CDU). An zweiter Stelle steht der SPD-Spitzenkandidat Paul Arens. Ein gemeinsamer Vorschlag von CDU und SPD kam allerdings nicht zustande. „Leider hat die SPD den Vorschlag abgelehnt, Anna Pankraz als erste Stellvertreterin und Paul Arens als zweiten Stellvertreter zu wählen“, sagte CDU-Fraktionschef Hubert Gockeln. Auch laut Stimmgewichtung wäre diese Reihenfolge zustande gekommen, da die CDU erstes und die SPD zweites Zugriffsrecht hat. Die SPD sah aber Arens an erster Stelle. Diesen Antrag lehnte der Rat ab.

Pankraz (36) freute sich über den neuen Posten und bedankte sich für das Vertrauen, das in sie als junges Ratsmitglied ge-



Blumen für die Frau: Anna Pankraz wurde als stellvertretende Bürgermeisterin von Willebadessen vereidigt. Ihr Vertreter ist wiederum der SPD-Mann Paul Arens (r.). Ihnen beiden gratulierte Hans Hermann Bluhm.

FOTO: CHRISTINA ZIMMERMANN

steckt wird. „Ich muss mich noch beweisen, aber ich werde mein Bestes tun.“

Eine kleine Überraschung gab es dann auch noch für die weiblichen Ratsmitglieder. Jede der sieben Frauen bekam von Gockeln Blümchen überreicht: „Wir freuen uns alle, dass der Rat nun viel weiblicher geworden ist.“

## Zusammenlegung von freiwilligen Ausschüssen

■ Der Bau- und Planungsausschuss und der Wirtschaftsausschuss werden künftig auf Antrag der CDU-Fraktion zu einem Ausschuss zusammengelegt. Der neue Ausschuss für bauliche und wirt-

schaftliche Entwicklung verzahnt so Themen, die die Stadtentwicklung betreffen. „Die Zusammenlegung ist sinnvoll, da solche Themen in Zukunft von einem Ausschuss behandelt werden“, sagte CDU-Fraktions-

Hubert Gockeln.

Die SPD-Fraktion sprach sich gegen die Zusammenlegung aus. Sie warf der CDU vor, ihr durch die Zusammenlegung den Zugriff auf einen Ausschuss verwehren zu wollen. (zim)

## Prämie für die Fahنشwenker

Ihre Treue zur St-Sebastian-Bruderschaft in Borgentreich wurde zum ersten Mal ausgezeichnet

■ **Borgentreich** (v.R.). Ein neuer Programmpunkt beim Tag des Prinzenschießens der St.-Sebastian-Bruderschaft in Borgentreich war in diesem Jahr die Ehrungen langjähriger Mitglieder der Fahنشwenkergruppe.

Seit 30 Jahren gehört Rüdiger Kröhn der Fahنشwenkergruppe an, die damals unter anderen von seinem Vater gegründet wurde. Rüdiger Kröhn

trainiert noch heute die jugendlichen Fahنشwenker und bildet sie auch zu Wertungsrichtern aus. Seine Verdienste und die der anderen Mitglieder der Gruppe wurden von Uwe Kohlbrock in der Laudatio gewürdigt und mit Urkunden und Präsenten ausgezeichnet.

25 Jahre gehört Daniela Stamm der Fahنشwenkergruppe an, trainiert seit 2006 die Gruppen, ist auch seit 2011

Fahنشwenkermeisterin und gehört zu den Wertungsrichtern auf Diözesan- und Bundesebene. Sabrina Rengel und Kirstin Wegener gehören der Gruppe seit 1995 an, haben schon viele Gruppen trainiert und sich auch in dieser Zeit in der Vorstandarbeit mit eingebracht. Katja Arendes, die 1995 in die Gruppe eintrat, ist seit vielen Jahren Wertungsrichterin auf Diözesan- und Bun-

desebene, seit drei Jahren stellvertretende Diözesanfahنشwenkermeisterin und leitet in Borgentreich die Anfängergruppe. Auch Edith Kremper und Kirstin Wegener, die Mitte der 90er Jahre zu den Fahنشwenkern gehören, verrichten Vorstandsarbeiten.

Mit Urkunden und Präsenten wurden auch Anna-Lena Goldstein, Melanie Fusch, Ronja Cajka, Laura Wittkopp, Wiebke Arendes, Isabel Conze, Lara Henke, Theresa Bußmann, Julia Herbold, Anna-Lena Cajka, Lara Henke, Helena Bieling und Kirstin Laqua für ihre langjährige Treue belohnt. Rüdiger Kröhn und die Mitglieder, die schon länger den Fahنشwenkern die Treue halten, erinnerten sich gern an viele Höhepunkte der Fahنشwenker-Vita in Borgentreich zurück. Schon vier Jahre nach der Gründung wurden zum ersten Mal in Borgentreich Landesmeisterschaften ausgerichtet. 1998 wurden Borgentreichs Fahنشwenker zum ersten Mal Deutscher Meister. Unvergessen blieben auch die Auftritte auf Schalke (2007), beim Ball des Sports, einer Wohltätigkeitsveranstaltung (2005) oder auch bei der Meisterehrung durch den Kreissportbund (2012).



Die treuen Mitglieder der Fahنشwenkergruppe wurden zum ersten Mal geehrt: Helena Bieling (hinten, v.l.), Anne-Theres Kremper, Daniela Stamm, Kirstin Wegener, Rüdiger Kröhn und Sabrina Rengel, Anna-Lena Cajka (Mitte, v.l.), Ronja Cajka, Julia Herbold, Edith Kremper und Theresa Bußmann, Kirstin Laqua (vorne, v.l.), Anna-Lena Goldstein, Lara Henke, Katja Arendes und Melanie Fusch.

FOTO: V.R.

## Rat richtet Ortsbeiräte ein

„Mehr Nähe zu den Bürgern“

■ **Willebadessen** (zim). In seiner ersten Sitzung hat der neue Rat der Stadt Willebadessen die Einrichtung von Ortsbeiräten und die Ernennung von Ortsbürgermeistern für alle Gemeinden außer für die Ortschaft Altenheerse beschlossen. Damit folgte er dem Antrag der CDU-Fraktion. In Altenheerse wird auf Antrag der SPD ein Bezirksausschuss eingerichtet. In der Gemeinde hatte die SPD den Wahlbezirk für sich entschieden.

Der Bezirksausschuss in Willebadessen wird aufgelöst. An seine Stelle tritt der Ortsbeirat mit dem Ortsbürgermeister. Das Amt wird der ehemalige CDU-Fraktionschef Uwe Cebul, der bei der Wahl sein Direktmandat für den Rat verloren hatte, ausfüllen. Die CDU begründete ihren Antrag, Ortsbeiräte statt Bezirksausschüsse einzurichten, damit, dass erstere mehr Nähe zu den Bürgern schaffen. Bezirksausschüsse setzen sich aus Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürger zusammen und richten sich in der Besetzung nach dem Wahlergebnis. Mitglieder in Ortsbeiräten werden unabhängig von der Wahl von dem ernannten Ortsbürgermeister bestimmt.

SPD-Fraktionschef Manfred Feierabend warf der CDU vor, einem abgewählten Ratsmit-

glied mit ihrem Antrag einen politischen Posten verschaffen zu wollen. „Es ist traurig, dass der wichtige Posten des Ortsbürgermeisters für Willebadessen nicht von einem Ratsmitglied wahrgenommen werden soll.“

Paul Arens (SPD) ergänzte: „Wir haben nichts gegen Ortsbeiräte, aber uns ist wichtig, dass regelmäßige Sitzungen durchgeführt werden, jeder mitarbeitet und sich der Ortsbürgermeister seinen Beirat nicht selbst zusammensucht.“

Willebadessens Bürgermeister Hans Hermann Bluhm sprach sich für die Einrichtung von Ortsbeiräten aus, da diese seiner Erfahrung nach gut funktionierten und die Verwaltung dadurch entlastet würde. CDU-Ratsmitglied Werner Wiechers zeigte Verständnis für die Bedenken der SPD. Er wies darauf hin, dass ein Ortsbürgermeister ein Vermittler zwischen Rat und Bürgern sein sollte. „Deswegen ist es nicht problematisch, dass der Ortsbürgermeister in Willebadessen kein Ratsmitglied ist.“

CDU-Fraktionschef Hubert Gockeln schlug außerdem vor, dass Ortsbeiräte aus kleineren Gemeinden einmal jährlich und Ortsbeiräte aus größeren Gemeinden zweimal jährlich verpflichtend tagen sollten.

## Neun Pokale für die besten Schützen

Fronleichnamspokalschießen in Natungen

■ **Natungen** (auwi). Die St. Nikolaus-Schützenbruderschaft Natungen lädt wieder zur Teilnahme am traditionellen Pokalschießen am Fronleichnamstag ein. Der Schießwettbewerb wird am heutigen Donnerstag, 19. Juni, ab 15 Uhr auf dem Schießstand in der Gemeindehalle durchgeführt.

Neun Pokale gilt es bei diesem 29. Wettkampf zum Fronleichnamsfest auszuschießen. Da der Seniorenpokal im vergangenen Jahr nach drei Siegen endgültig in den Besitz von Franz-Josef Meyer ging, wird im Seniorenbereich um einen neuen Pokal geschossen. Auch die Damen schießen in diesem Jahr auf einen neuen Wanderpokal. Anmeldungen hierfür werden bis 17 Uhr entgegengenommen.

Auch die Kinder ermitteln mit der Kinderarmbrust und einer elektronischen Schießanlage ihre besten Schützen. Ab 18 Uhr erfolgt die Siegerehrung bei den Kindern. Danach wird auf dem Schießstand in der Halle wieder um den Titel des Bierkönigs gerungen. Gegen 19 Uhr sind die Siegerehrung des Pokalschießens und die Proklamation des neuen Bierkönigs geplant. Die musikalische Begleitung übernimmt wie stets der Spielmannszug Natungen, der auch bereits ab 14.30 Uhr mit seinem Marsch durch das Dorf auf die Veranstaltung aufmerksam macht. Die Bürger sind zu dieser Veranstaltung bei Getränken, Würstchen und Pommes herzlich eingeladen, teilt der Brudermeister Hermann Lotze mit.

## Männer singen seit 145 Jahren

Konzert mit fünf Gastchören

■ **Peckelsheim** (nw). Der Männergesangsverein (MGV) 1869 Peckelsheim feiert an diesem Sonntag, 22. Juni, sein 145-jähriges Bestehen (Stiftungsfest).

Beginn des großen Konzerts nachmittags mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Imbiss ist um 15 Uhr in der Aula der Hauptschule Peckelsheim. Mit dem Eröffnungslied „Kommt zusammen“ (engl. Originaltitel: „Come together“) wollen die Sangsbrüder musikalisch in die Geburtstagsfeier einstimmen und das Miteinander dieser Veranstaltung betonen. Geburtstagsgäste sind fol-

gende befreundete Chöre: Kirchenchor St. Marien Dringenberg, MGV Eintracht Fölsen, Gesangverein Eintracht Helminghausen, Kirchenchor St. Marien Peckelsheim und der Gemischte Chor St. Cäcilia Gehrden.

Eine Besonderheit dieses Konzerts ist, dass nur zwei Chorleiter, Daniela Sauerland und Elmar Hüpping, mit jeweils mehreren Chören das Konzert bestreiten. Herzlich willkommen zu dieser Veranstaltung sind alle, die Musik und Gesang lieben und sich für den Chorgesang interessieren. Auch zum Mitsingen wird es Gelegenheit geben.

## Dank an Lotze und Jochheim

Mitgliederversammlung der CDU

■ **Natungen/Drankhausen** (nw). Der Ortsverband der CDU Natungen/Drankhausen lädt seine Mitglieder sowie den scheidenden Bürgermeister Bernhard Temme und seinen Nachfolger Rainer Rauch zur Mitgliederversammlung ein, die am Montag, 23. Juni, um 19 Uhr in der Gaststätte Eschenberg stattfindet. Auf der Tagesord-

nung steht neben dem Rückblick auf die Kommunalwahl auch die Wahl des neuen Ortsvorstehers. Außerdem sollen Ehrungen und Dank an Karl Josef Lotze als langjährigen Ortsvorsteher und Karl Jochheim als langjähriges Ratsmitglied überbracht werden, wie Ortsvorsteher Benedikt Dierkes ankündigt.

## Schützen nehmen an Prozession teil

■ **Borlinghausen** (nw). Die Mitglieder vom Schützenverein Borlinghausen treffen sich am Donnerstag, 19. Juni, ab 13.30 Uhr vor der Teutonia-Klippenhalle, um an der heiligen Messe auf Fronleichnam um 14 Uhr und der sich anschließenden Prozession teilzunehmen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme aller Schützenkameraden.

## Blut spenden in Peckelsheim

■ **Peckelsheim** (nw). Das Rote Kreuz ruft in Peckelsheim am Freitag, 27. Juni, von 16 bis 20.30 Uhr zur Blutspende in die Eggeschule, Schützenweg 1, auf. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und gesund sein. Zum Blutspendetermin bitte den Personalausweis und – falls vorhanden – den Blutspenderpass mitbringen.

## Brandbekämpfung in der Übung

■ **Borgentreich** (nw). Die aktiven Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Borgentreich treffen sich am Montag, 23. Juni, um 19.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zum Übungsabend: Thema: Brandbekämpfung/Löschmittel.